

Handelsverband, O 6, 7, 68161 Mannheim

Amt für Abfallwirtschaft
Frau Sylvia Hafner
Hardtstraße 2
69124 Heidelberg

Glascontainer auf Flächen des LEH

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Hafner,

Mannheim, 9. Dezember 2021

Unser Zeichen: Ru/No
(bitte stets angeben)

Sie bitten um Beurteilung des Antrages, auf den Flächen des LEH zusätzliche Glascontainer aufzustellen. Im Namen der großen LEH- Betriebe, mit denen ich das abgestimmt habe, halten wir dieses Ansinnen zwar für nachvollziehbar, aber dennoch für nicht realisierbar. Nicht zuletzt erscheint es auch nicht zielführend im Sinne eines effektiven und Ressourcen schonenden Entsorgungssystems.

1. Zum einen erfolgt die Einwegglas-Entsorgung über das funktionsfähige und wohnortnahe Duale System und nicht durch die Stadt Heidelberg, so dass der Durchgriff der Stadt Heidelberg auf dieses System verwehrt sein dürfte.
2. Wollte man dennoch einen solchen Antrag umsetzen, liefe das wohl darauf hinaus Doppelstrukturen zu schaffen, die eigentlich keiner will.
3. Der Handel wird für derartige Abstellplätze bei häufig begrenzter (Park-) Platzkapazität und hohen Stellplatzauflagen, Standgebühren verlangen müssen, weil insbesondere während der Abholzeiten zusätzliche Parkplätze gesperrt werden müssen. Diese Plätze müssten, unabhängig von der Frage, wer die Abholung dann übernehme, wohl die Stadt bezahlen.
4. Zusätzlich müsste der Handel darauf bestehen, dass die Stadt für ihre Container die Verkehrsicherungspflicht übernimmt und die LEH- Betreiber von einer Haftung für etwaige Schäden an Kundenfahrzeuge etc. freistellt.
5. Schließlich stellt sich die Frage, ob es dafür nicht einer Landes- oder bundeseinheitlichen Ermächtigungsgrundlage bedürfte.
6. Im Übrigen erscheint es uns zumindest fraglich, ob wir die Öko-Bilanz von Einwegglas durch zusätzliche Transportweg verschlechtern müssen. Das kann nicht im Interesse eines sorgsamen Umgangs mit Ressourcen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Swen Rubel
-Geschäftsführer-